

Gesundheitsforschung auf einen Klick

Wo finde ich in Deutschland ein Forschungszentrum, an dem zum Thema Allergien geforscht wird? Welches Forschungszentrum kooperiert mit industriellen Partnern? Wo gibt es Einrichtungen, die an EU-Projekten beteiligt sind? In einer Online-Landkarte des BMBF haben Wissenschaftler und Wissenschaftsorganisationen, Entscheidungsträger in der Politik, Studenten und interessierte Bürger jetzt ein Werkzeug in der Hand, um sich rasch einen guten Überblick über die thematischen Schwerpunkte, den Umfang und die Struktur der nichtuniversitären Gesundheitsforschung in Deutschland zu verschaffen.

Landkarte nichtuniversitäre Gesundheitsforschung



© BMBF

Antworten auf die Fragen und Eckdaten rund um das Thema Gesundheitsforschung an den außeruniversitären Forschungseinrichtungen können nun unter einer neuen Online-Landkarte des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und des Deutschen Krebsforschungszentrums abgerufen werden. Darin präsentieren sich jetzt auch die außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie die Ländereinrichtungen auf einer interaktiven Online-Datenbank. Die jetzt vorliegende „Landkarte nichtuniversitäre Gesundheitsforschung“ wurde in enger Abstimmung mit der „Landkarte Hochschulmedizin“ erstellt, die als Pendant die universitäre Gesundheitsforschung beleuchtet.

Die Online-Landkarte bietet für viele Nutzer interessante Hinweise: Beispielsweise können sich angehende Akademiker über die Themen an den Forschungszentren der Helmholtz-Gemeinschaft, den Max-Planck-Instituten oder den Fraunhofer-Instituten erkundigen. Das Internetangebot gibt außerdem Auskunft über die Teilnahme an Exzellenzclustern oder Verbundprojekten. Informationen zur Anzahl von wissenschaftlichen Publikationen oder wissenschaftlichen Nachwuchsgruppen aber auch die Patentanmeldungen sind abrufbar. Damit sind die Internetseiten sowohl für Forschungseinrichtungen und Unternehmen als auch für Studenten und Wissenschaftler interessant.

Da eine regelmäßige Aktualisierung und Weiterentwicklung der Landkarte beabsichtigt sind, nimmt die Expertengruppe um Prof. Dr. Otmar D. Wiestler, DKFZ Heidelberg, sehr gerne Kommentare und konstruktive Kritik entgegen.

Herausgeber der Online-Landkarte sind das BMBF und das DKFZ.

Wissenschaftliche Realisierung:
Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)
Ansprechpartnerin: Dr. Ruth Wellenreuther

Im Neuenheimer Feld 280
69120 Heidelberg
Tel.: +49-6221-42 2165
E-Mail: r.wellenreuther(at)dkfz.de

Pressemitteilung

01.09.2009

Quelle: BMBF (28.08.09)

Weitere Informationen

- ▶ Landkarte nichtuniversitäre Gesundheitsforschung
- ▶ Landkarte der Hochschulmedizin